

**Tim-Florian Willinghöfer übernimmt Vorsitz**

## Wechsel an der Spitze der Jungen Union

Kreis Gütersloh (reba). Fast zwei Jahre lang hat der Rietberger Daniel Fissenewert an der Spitze der Jungen Union (JU) im Kreis Gütersloh gestanden. Seit Sonntag führt Tim-Florian Willinghöfer (22) aus Halle die Nachwuchsorganisation der CDU an, die aktuell 370 Mitglieder zählt.

Der Student war seit 2014 stellvertretender Vorsitzender und leitete bereits einige Mitgliederversammlungen. Willinghöfer wird unterstützt von seinen Stellvertretern Robin Rieksneuwohner (Verl), Stefan Sendfeld (Gütersloh) und Konstantin Setzer (Rheda-Wiedenbrück). Die Aufgaben des Schatzmeisters übernimmt Maik Dück (Schloß-Holte Stukenbrock).

Einstimmig fiel der Beschluss, auf die Posten eines Schriftführers und eines Stellvertreters zu verzichten. Auch die Anzahl der Beisitzer wurde neu festgelegt. Als solche komplettieren jetzt den Vorstand Mark Burckardt, Roman Disselkamp, Lena Farwick, Christopher Johann vor der Brügge, Daniel Maasjosthusmann, Mehmet Mayadali, David Özdemir, Stefan Schlepphorst, Jan Schlüter und Paul Brinkmeier.

Daniel Fissenewert erhielt von allen Seiten viel Lob für sein Engagement an der Spitze der JU. „Viel Spaß und Freude an der politischen Arbeit, so wie ich sie erleben durfte“, wünschte er dem neuen Vorstand.

Als Ehrengäste der Versammlung in der Zehntscheune in Clarholz waren unter anderem der Bundestagsabgeordnete und Kreisverbandschef Ralph Brinkhaus, die Landtagsabgeordneten Ursula Doppmeier und André Kuper sowie die Vorsitzende des CDA-Kreisverbands Monika Schick gekommen. André Kuper berichtete über die Flüchtlingssituation und stand den jungen Politikern Rede und Antwort. „Nicht nur meckern, sondern selbst mit anpacken und sich so wie ihr in der Politik engagieren“, das sei lobenswert, so Kuper. „Ihr seid eine gute Mannschaft.“ Ursula Doppmeier stellte unter anderem die Idee der Frauen-Union vor, eine Woche für die Jugend im Kreis zu organisieren.

Der Jahresrückblick der Jungen Union rief vielfältige Aktionen in Erinnerung – von politischen Veranstaltungen wie einer Diskussionsrunde mit dem Europaabgeordneten Elmar Brok über die regelmäßigen Stammtische bis hin zur Tannenbaumsammelaktion. „Außerdem haben wir die CDU-Bürgermeisterkandidaten im Kreis bei ihrem Wahlkampf unterstützt und eine tolle Arbeit geleistet“, resümierte Daniel Fissenewert. Drei CDU-Kandidaten entschieden den Wahlkampf für sich. „Mit Marco Diethelm gewann sogar einer aus unseren Reihen“, so Fissenewert über JU-Mitglied Diethelm.